

Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umschau

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz (VKLS)

Meine lieben Lehrerinnen, Sie haben den *SOS-Ruf für die Indianer in Südchile* so wohlwollend und großzügig aufgenommen, daß wir ganz überwältigt waren vom unerwarteten Resultat: 11 000 Franken konnten wir nach Südchile überweisen. – Sie können sich nicht vorstellen, mit welcher Freude Ihre Hilfe entgegengenommen wurde. Sie kam gerade in einem sehr kritischen Augenblick.

Die kleine Poliklinik mit einem Wohnhäuschen für drei Personen kann nun erstellt und damit der sozial-medizinische Dienst verwirklicht werden.

Ihre Hilfe kommt in einem Augenblick zum Einsatz, wo das Land mit ausgeraubten Staatskassen und einer noch schlimmer verarmten Bevölkerung den Wiederaufbau an die Hand nehmen muß. Die Leute bringen ihren Schmuck, ihre Eheringe und was sie an Kostbarem haben, um der Heimat aus dem Schlamassel herauszuhelfen.

Leider ist jetzt ein eigener Bericht aus dem *Mapuche-Reservat «Monte Verde»* nicht möglich wegen der undurchsichtigen Lage in Chile.

Sicher ist aber, daß Ihre Gaben, meine lieben Lehrerinnen, den wirklich Ärmsten helfen – und zwar im rechten Augenblick. Durch Sie fassen diese Menschen wieder Mut.

Im Namen von Sor Gerarda und dem ganzen Mapuche-Reservat «Monte Verde» sage ich Ihnen ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott!

Sr. Clara Francisca Grünenfelder

Schaffung einer katechetischen Arbeitsstelle

An ihrer Sitzung in Zürich befaßte sich die deutschschweizerische Ordinarienkonferenz, der die Bischöfe von Basel, Chur, St. Gallen und Freiburg angehören, mit den Fragen der Katechese in der deutschsprachigen Schweiz. Die Konferenz stimmte grundsätzlich einem neuen Grundkonzept für einen deutschsprachigen katechetischen Lehrplan zu, der von der Interdiözesanen katechetischen Kommission erarbeitet wurde. Sie beauftragte die interdiözesane katechetische Kommission, in Zusammenarbeit mit andern Gremien am Lehrplan weiter zu arbeiten, um ihn dann der Ordinarienkonferenz zur definitiven Verabschiedung vorzulegen. Die Ordinarienkonferenz bejahte auch die Notwendigkeit einer deutschschweizerischen katechetischen Arbeitsstelle. Sie soll als Instrument der interdiözesanen katechetischen Kommission die gesamte deutschschweizerische katechetische Arbeit ko-

ordinieren. Die Bedingungen für die Beauftragung der Katecheten (*Missio canonica*) sollen neu überprüft werden.

Dokumentations-Stelle für Sozialkunde-Lehrer

Wer seinen Schülern helfen möchte, ihre soziale Umwelt besser kennen zu lernen und ihre Erlebnisse zu reflektieren und zu verarbeiten, benötigt entsprechende Materialien.

Der Sozialkunde-Unterricht steht noch in der Anfangsphase. Der methodisch-didaktische Weg ist noch zu erarbeiten, der Inhalt muß mühsam zusammengesucht werden. Entsprechende Lehrmittel existieren kaum, und die bereits vorhandenen mögen wenig zu befriedigen.

Jeder Lehrer, der seinen Schülern die oben erwähnte Hilfe bieten möchte, ist auf sich selbst angewiesen. Die Initiative, Sozialkunde zu erteilen, liegt alleine bei ihm.

Vereinzelt leisten Lehrer aller Schulstufen einen Großeinsatz und erarbeiten entsprechende Lektionen. Mir scheint es nun naheliegend, daß sich möglichst alle Lehrer, die auf diesem Gebiet Pionierarbeit leisten, zusammenschließen und einen regen Material- und Erfahrungsaustausch pflegen. Ein erster Schritt in diese Richtung kann getan werden, wenn auf diesen Aufruf hin Lehrer, die auf diesem Gebiet bereits tätig sind, ihre Adresse bekannt geben und mitteilen, ob sie bereit sind, Material auszutauschen. Es könnte eine eigentliche Materialbörse eingerichtet werden, an der alle angeschlossenen Mitglieder partizipieren könnten.

Teilen Sie mir auf einer Postkarte mit:

1. Ob Sie daran interessiert sind, Material für Sozialkunde-Lektionen zu beziehen.
2. Ob Sie bereit sind, eigenes Material (Zeitungsausschnitte, Literaturlisten, Ton- und Video-Bänder, Filmtitel, Dias usw.) zur Ausleihe weiterzugeben.

Dieser Aufruf erfolgt in der Hoffnung, durch die hier angeregte Material-Börse die Vorbereitungszeit für Sozialkunde-Lektionen zu verkürzen.

Meine Adresse: H. Roggwiler, Affolternstraße 30, 8908 Hedingen.

Mitteilungen

Reisen 1974 des Schweizerischen Lehrervereins

Der *Schweizerische Lehrerverein* veranstaltet 1974 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien wieder zahlreiche Studien- und Ferienreisen. Außer den Mitgliedern des SLV sind auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören, ohne Einschränkung *teilnahmeberechtigt*.